

Textsorten für die Schölerzeitung

Beispiel: kulinarische Homestory aus dem „Hephaistos“ des Wilhelmsgymnasiums München



Fortsetzung auf Seite 2

DAS PERFEKTE LEHRER DINNER

Perfektes Dinner//bei Herrn Zeus

Fast jeder kennt es: das perfekte Promi-Dinner, bei dem im Fernsehen B – D-Promis (Frauen mit aufgespritzten Lippen und sonstigen operierten Körperteilen) anderen Leuten (E – G- Promis) abstruse Gerichte auftischen. Davor natürlich immer der gleiche langweilige Prosecco (Aldi).

Nicht so am WG! Wir kochen hier mit A-Promis und haben uns mit Herrn Zeus' Agenten in Kontakt gesetzt, worauf uns nach langen Verhandlungen Herr Zeus am Sonntag, 8. März, bei sich zuhause bekocht hat. Das perfekte Dinner wird eine neue Serie des Hephaistos sein, wobei sich Frau Kunstmann (die in der nächsten Ausgabe in der Küche steht) wirklich ranhalten muss – Herr Zeus hat eine

Steilvorlage hingelegt und die Messlatte liegt nun richtig weit oben.

Gekocht werden bei jedem Dinner drei Gerichte (Vorspeise, Hauptgang, Nachspeise) nach Wahl, beliebig mit Aperitif oder Digestif. Wie bei der Fernsehshow vergibt die Redaktion Punkte für Ambiente, Aussehen des Gerichtes, Geschmack und Schwierigkeitsgrad.

Herr Zeus ist seit Anfang letzten Schuljahres bei uns und unterrichtet Mathe. Bei diesem Dinner haben wir herausgefunden, dass er nicht nur ein Zauberer der binomischen Formeln (die außer ihm eh keiner versteht), sondern auch in der Küche ist – wir beneiden Herrn Zeus' Lebensgefährtin, die die Hephais-



tos-Redaktion im Laufe des Abends kennenlernen durfte, um ihren exzellent kochenden Gatten. Sie und der gemeinsame Sohn Jonas (2) haben das Familienoberhaupt tatkräftig unterstützt.

AMBIENTE:

Licht: romantisches Flair im Kerzenschein, die Lampen dezent gedimmt (Verführungsstimmung)

Tisch: korrekt, wie man es von einem Mathelehrer erwarten kann, das Besteck im rechten Winkel ausgerichtet

Tischdekoration: Genauso nüchtern wie lineare Gleichungen (aber weniger ist manchmal mehr!)

Musik: klassisch dezente Musik im Hintergrund, sehr geschmackvoll

Tischgespräch: Als der auf-

merksame Gastgeber wusste Herr Zeus zu jedem seiner Gerichte eine kleine Anekdote und hat uns durchgängig sehr gut unterhalten.

Bewertung: Insgesamt waren wir mit dem Ambiente sehr zufrieden und vergeben hier 9 von 10 möglichen Punkten! Die Tischdekoration war etwas mager und hätte mit Blumen oder sonstigem aufgepeppt werden können, einen großen Bonus verschaffte das sanfte Klaviergeklimper.

VORSPEISE:

Feldsalat mit Granatapfelkernen und Walnüssen, zusätzlich mit Himbeeressig.

Für die Vorspeise geben wir Herrn Zeus 7 von 10 möglichen